



Jens Themsen (Volksbank), Karla Hurlemann (Kita Käthe-Kollwitz-Straße), Peter Rempel (Rotary-Club Osterholz-Scharmbeck), Carsten Bruns und Andreas Rolf-Pissarczyk (beide Lions-Club Osterholz), Bürgermeister Torsten Rode und Christel Gödeke (Kita Berliner Straße) stießen an auf ein gelungenes und wieder gelingendes Weinfest. Foto: ek

„Wein ist wie ein Freund“

Reinerlös von 6.200 Euro spendet

VON EVA KAIRIES

Osterholz-Scharmbeck. Im Rathaus lud Bürgermeister Thorsten Rode die Vertreter des Rotary-Clubs Osterholz-Scharmbeck und des Lions Clubs Osterholz ein. Die Herren brachten im Namen ihrer Clubs die Einnahmen aus dem diesjährigen Weinfest mit. „Geldspenden anzunehmen ist für uns immer ein erfreulicher Anlass“, sagte er. Das Annehmen der Spenden überließ er wiederum Karla Hurlebusch von der Kita Käthe-Kollwitz-Straße und Christel Gödeke von der Kita Berliner Straße.

Auf ein stimmiges, harmonisches Fest mit gutem Wein aus der Weinhandlung Allgeier, gutem Essen vom Grill der Hamme-Griller und guter Musik der Lazy River Band schauten Stadt-Erster und die Service-Club-Herren zurück: „Das Weinfest wurde 2015 wiederbelebt und erfreute sich aus dem Stand großer Beliebtheit“, sagte Rode. Das Weinfest im Jahre 2016 sei sogar noch besser besucht gewesen als das vorangegangene. „Wein ist wie ein

Freund“, zitierte Bürgermeister Rode. „Und auf dem Weinfest wurden zahlreiche Freundschaften geschlossen, denn es kam viel Geld in die Kasse.“ Das Sponsoring der Volksbank als verlässlicher Partner musste nicht in Anspruch genommen werden, um ein Minus zu stopfen. „Es kam noch on top“, lobte Andreas Rolf-Pissarczyk (Lions Club). Es sei ihm eine Freude, bei einem monatlichen Treffen mit dem anderen Service-Club ein nächstes Weinfest zu planen. „Wir sind mittlerweile ein eingespieltes Team mit viel Spaß und Freude.“ Er bedankte sich, dass die Stadt das Gut Sandbeck als Veranstaltungsort zur Verfügung stellte und der Bürgermeister sogar die Schirmherrschaft für dieses Fest übernommen habe. „Unser größter Dank gilt unseren Mitbürgern, dass sie das Weinfest so gut angenommen haben. Die Erlöse dieses Jahr liegen weit über dem Ergebnis des letzten Jahres.“ Sein Organisationskollege vom Rotary-Club, dessen Präsident Peter Rempel, wollte sogar eine Senkung des Altersdurchschnitts bei den Besuchern beobachtet

haben. „Für 2017 ist das nächste Weinfest bereits angesetzt für den 19. August auf Gut Sandbeck.“

Die Kitas Berliner Straße und Käthe-Kollwitz-Straße/Malletstraße freuten sich über die Spenden in Höhe von insgesamt 6.200 Euro. Für 3.000 Euro wird in der Berliner Straße der verwitterte und vom Pilzbefall heimgesuchte Spielplatz mit Rutschen und Nestschaukel saniert. Die kurz vor ihrer Einrichtung stehenden Krippengruppen in der Käthe-Kollwitz-Straße und in der Malletstraße werden von ihren jeweils 1.600 Euro einen Krippenwagen für sechs Kleinstkinder kaufen. „Die Größeren sollen ja laufen“, sagte Karla Hurlebusch. In den Außenbereich wollte sie noch nicht investieren. „Der wird im Frühjahr noch sehr rau aussehen.“ Die Weinfest-Spende des vorigen Jahres ging an das Haus der Kulturen für die Anschaffung von Kinderfahrrädern für geflohene Kinder und Bücher zum Deutschlernen. Wer nächstes Jahr dann in den Genuss einer großen Spende durch den Genuss großartiger Weine kommt, blieb zunächst offen.